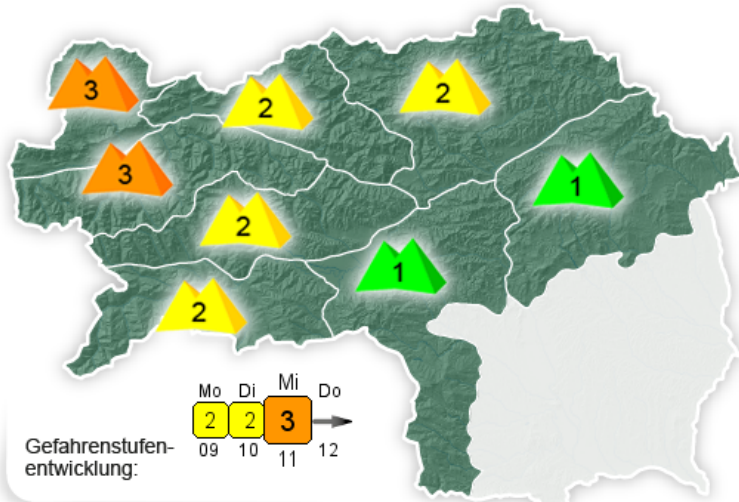




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Mittwoch, den 11.03.2020**  
(herausgegeben: Dienstag, 10.03.2020, 16:29 Uhr)



Regionen:  
**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Gleitschnee

**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/durchnässt



Gleitschicht am Boden - vollständig durchnässt

## Die Schneebrettfahrt geht zurück, die Nass- und Gleitschneelawinengefahr steigt an.

### Gefahrenbeurteilung

Bereits über Nacht sind spontane Lockerschneelawinen möglich, vor allem schattseitig, wo der Regen in die noch pulvrige Schneedecke fällt. Je nach Regeneintrag sind am Mittwoch dann überall spontane Nassschneelawinen möglich. Dort wo der Regen die Schneedecke bis zum Boden durchdringt, auch in Form von Gleitschneelawinen. Die Kamm- und Gipfelregionen der Hochlagen können mitunter stark vereisen, hier besteht Absturzgefahr. Die Schneebrettfahrt bleibt in den höchsten steirischen Gebirgsregionen ein Thema, wo es noch kalt genug für verfrachtungsfähigen Schnee bleibt.

### Schneedeckenaufbau

Mit dem Regen und der Erwärmung wird die Schneedecke bis in die Hochlagen hinauf feucht. Dort, wo es über Nacht stärker geregnet hat (insbesondere in den westlichen Nordalpen und an der Nordseite der Niederen Tauern) kann die Durchnässung bis zum Grund gehen. Nur in den höchsten steirischen Gebirgsregionen (insbesondere am Dachstein und in den Schladminger Tauern) kann sich noch frischer, störanfälliger Treibschnee bilden.

### Wetter

Bereits Dienstagnachmittag erreichte eine Warmfront die westliche Obersteiermark. Sie bringt über Nacht Regen bis in die Hochlagen hinauf, die Schneefallgrenze dürfte auf über 2.000m ansteigen. Am Mittwoch stauen alpennordseitig bis Mittag die Wolken, erst am Nachmittag beginnt es aufzulockern. Der Wind weht stürmisch aus westlicher Richtung, die Temperaturen steigen tagsüber in 2.000m auf +2 Grad und in 1.500m auf +6 Grad.

### Tendenz

Der Donnerstag wird im Bergland sonnig und frühlingshaft mild. Die Gefahr durch Feucht- und Nassschneelawinen setzt sich fort, diesmal vom überdurchschnittlich hohen Temperaturniveau gesteuert.

Der nächste Lagebericht wird Mittwoch bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: gering mäßig erheblich groß sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang